

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 25. November 1856



Rathsprotokoll

über die Sitzung des Gemeinderathes der kk. lf. Kreisstadt Steyr vom 25. November 1856

unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Anton Gaffl und in Gegenwart der Herren Gemeinderäthe: Haller, Dr. Spängler, Mayer, Haas, Vögerl, Edelbauer, Unzeitig, Sandböck, Engl, Amort, Stigler Nutzinger.

Abwesend die Herren Gemeinderäthe: Anton Haindl, Lechner, Wittigschlager, Eysn, Haindl Michael, Vogl, Millner, Krenklmüller, Haratzmüller, von Jäger entschuldigt.

Herr Bürgermeister trägt vor:

6041. Polizeiämtliche Relation über die Verwendbarkeit der neuerlich für die erledigte Polizeiwachmannsstelle in Vorschlag gebrachten Militärbewerber.

Vortrag: Das löbliche kk Werbbezirks Kommando in Salzburg hat mit Note vom 18/21 l.Mts. neuerlich zwey Militärbewerber für die noch erledigte eine Polizeiwachmanns Stelle beim hiesigen Gemeindeamte in Vorschlag gebracht:

1. Den Felix Gebetsroither, Führer im 59. Lin. Inf. Regimente im Stande der Regmts Reserve, zu Weyregg in Oberösterr. im Jahre 1828 geboren, mit sehr empfehlenswerther Conduite; selber dient 7 Jahre 7 Monate 11 Tage, ist sehr gesund, mit einigen Talenten begabt, kann ziemlich gut lesen u. schreiben, wird als sehr eifrig, wirthschaftlich fehlerlos, sehr brauchbar u. verlässlich im Dienste u. für das Avancement zum Feldwebel geeignet geschildert und hat beim Militär nie eine Strafe erhalten.
2. Den Josef Waschl, im Jahre 1822 zu Koppel in Oberösterr. geboren, Korporal im 59. Lin. Inf. Regimente im Dezember 1853, nachdem er 10 Jahre 10 Monate u 10 Tage beim Militär gedient hatte, mit Abschied entlassen, gegenwärtig zu Koppel als Zimmermann bedienstet hat gleichfalls eine empfehlenswerthe Conduite, kann aber weniger gut lesen und schreiben.

Es wäre daher dem erstgenannter Bewerber in Anbetracht seines geringeren Alters, seiner höheren Charge u. seiner größeren Verwendbarkeit zu Schreibgeschäften der Vorzug einzuräumen. Mit Bezugnahme auf den Gemeinderathsbeschluß vom 28. July v.J. Z. 3708 u. die mit selben festgesetzter Bedingungen für die Verleihung einer Polizeiwachmanns Stelle trage ich daher an:

„Es sei Felix Gebetsroither als Wachmann bei der städtischen Polizeiwache aufzunehmen u. für ihn das Anstellungsdekret auszufertigen, in welchem der Termin zur Eidesablegung bis längstens 30.

Dezember d.J. einzustellen ist. Über diese Besetzung ist ungesäumt unter Allegirung des Anstellungsdekretes behufs hochortiger Genehmigung zu weiterer Weisung an den Ernannten Bericht an die wohllobliche kk Kreisbehörde mit dem Bemerken zu erstatten, daß für die Fall, als die Ernennung der mit Gemeinderathsbeschluß v. 24. v. Mts. Z. 5110 gleichfalls zu dieser Dienstleistung Designirten Martin Armiger & Andreas Hölzl hohen Orts ebenso wie diese bestätigt werden würde, die hierortige Polizeiwache in ihrem Stande kompletirt wäre. Nach Rückklangung der h. Genehmigung wird des Weitern Weisung an das Polizei- u. an das Kassaamt erfolgen.

Einstimmiger Beschluß nach diesem Antrage und ist an Felix Gebetsroither das Dekret mit welchem er als städtischer Polizeiwachmann mit einer täglichen Löhnung von 24 xr CMz und unter den vorgetragenen Bedingungen, wie sie im Gemeinderathsbeschluß vom 28. July v.J. Z. 3708 enthalten sind, angestellt wird, auszufertigen.

6075. Dist. Aktuar relationirt ad Nrum 5786 über die coönelle Untersuchung wegen Aufstellung eines neuen Ofens in der Gendarmerie Kaserne.

Dem Dist. Aktuar zur gänzlichen Ausführung der innerwähnten Gegenstände gg. sz. Vorlage der betreffenden Conti zuzustellen.

5943. III. Section. Refrt. Herr Vizebürgermeister.
Expeditor relationirt über nachträglich gelieferten Schotter für die Sirningerstrasse.
Zur Wissenschaft bei der Zalungsanweisung.

5944. Konto pr 16 fl 48 xr des Frz. Müller für Strassenschotter.
Zur Zalung.

6012. Rev. Konto pr 81 fl 44 xr des Karl Holderer für Spänglerarbeiten.
Zur Zalung mit 81 fl 44 xr CMz.

5955. Expeditor berichtet über die Vermessung der Stände wg. Einhebung des Gefälles.
Dem Polizeiamte mit der Weisung zur Aufbewahrung zuzustellen, den Pächter Retzenwinkler bei
Abheischung des Marktplatz- und Standelgefälls über Ansuchen desselben nöthigenfalls mit
Assistenz zu unterstützen, daß die tariffmäßige Gebür mit genauer Zuhaltung der von der h.
Landesregierung unterm 14. Aug. 855 Z. 21274 genehmigten Längenverhältnisse mit Ausschluß jedes
Zwischenansatzes an den Pächter entrichtet werde. Hievon ist der Letztere auf Rubrik zu
verständigen.

6000. Prot. über die Skontrirung der sämtl. Kassen in Kassaamte.
Dieses Prot. wodurch konstatirt ist, daß die sämtl. städt. Kassen bei der vorgenommenen Skontrirung
ordnungsmäßig befunden wurden, da die vorhandenen Barschaften mit der Summe der bezüglichen
Journalabschlüsse ziffernrichtig stimmten, wird vom Gemeinderathe zur befriedigenden Kenntniß
genommen u. ad acta gelegt. Von dieser Erledigung ist Hr. Kassier auf Rubrik zu verständigen.

6038. Akkord Prot. mit Moritz Gschaider u. Josef Zierer bezüglich der Beistellung von Tuchsorten u.
Schneiderarbeiten.
Dieses Akkord-Protokoll wird vom Gemeinderathe genehmiget u. Hr. Moritz Gschaider aufgefordert
die bezeichneten Stoffe an den Hrn. Josef Zierer auszufolgen. Hievor sind die Contrahenten auf
Rubrick u. Hr. Jos. Zierer mit dem Beisatze zu verständigen, daß er sich vor gänzlicher Ausfertigung
der Waffenröcke u. Mäntel über genaue u. passende Herstellung derselben die Überzeugung zu
verschaffen u. bei Übergabe der Arbeiten die zur Ausbesserung der Monturstücke erforderlichen
Tuchabschnitte abzugeben habe. Die Übernahme u. genaue Einhaltung der Protokollarbedingungen
wird dem Polizeiamte unter Zustellung des Aktes aufgetragen.

6039. Akkord Prot. mit der Gebrüdern Edelbauer, Franz Martin u. Johann Schaidtner wg. Lieferung
der Polizey Monturssorten.
Dieses Akkord Prot. wird gemeinderäthlich genehmiget u. die Hrn. Lieferanten hievon mit dem
Beisatze verständigt, daß die übernommenen Monturssorten, an das hiesige Polizeiamt abzugeben
sind, welches unter Einem auf Original zu deren Empfangname u. seinerzeitige Relation angewiesen
wird.

6040. Akkord Prot. mit Johann Kutschera Schustermeister wg. Lieferung der Beschuhung für die
Polizeiwachmannschaft pro Mil. J. 857. Dieses Akkord Prot. wird gemeinderäthlich genehmiget u. Hrn.
Johann Kutschera hievor mit dem Beisatze verständigt, die bezeichneten Schusterarbeiten an das
hiesige Polizeiamt abzuliefern, welches unter Einem zu denen Empfangnahme u. seinerzeitigen
Relation angewiesen wird.

6066. Vorstellung der bürgl. Wirthskommune gg. die beschlossene Umlage vor 20% auf
verzehrungssteuerpflichtige Getränke.
Zu erledigen, daß der Gemeinderath in Hinblick auf die finanzielle Lage der Stadtgemeinde, bei deren
Beurtheilung er durch Pflicht und Gewissen bestimmt wurde, außer Standes sey, dieser Vorstellung

Folge zu geben u. von dem unterm 7. Oktober l.J. gefaßten Beschluß für das Verwaltungsjahr 1856/57 abzugehen.

IV. Section Ref. H. G.R. Amort.

5930. Hr. Bauverwalter Wittigschlager auf erst sich ad Nrum 5821 über die nothwendige Ausbesserung den Steyr- u. Ennsbrücke.

Ist dem Bauamte die Weisung zu geben, daß die erforderlichsten Reparaturen an der Steyrbrücke in Regiewege alsogleich vorgenommen u. mit thunlichster Schnelligkeit zu Ende geführt werden. Die angeregten Verbesserungen an der Ennsbrücke bleiben vorerst noch einer weiteren gemeinderäthl. Entscheidung vorbehalten.

Herr Gemeinderath Nutzinger stellt den Zusatzantrag, daß der Zimmermeister Karl Stohl mit der Aufsicht über diese obigen Reparaturarbeiten beauftragt werde, während Referent beantragt, daß dieselben unter Leitung des Bauamtsschaffers Weiß vorgenommen werden sollen.

Beschluß mit Stimmenmehrheit, daß obige Reparaturarbeiten unter der Leitung des Bauamtsschaffers Weiß vorgenommen werden sollen.

6014.

Frauneder Stadtwachtmeister um Bewilligung eines allen Brückenholzes.

Wird dem Bittsteller ein Klafter 18" Brückenholz angewiesen, welcher hievon sowie die Bauverwaltung zu verständigen.

5364. Sigm. v. Pichl Kfm. in Sirning wg. Vergrößerung seiner Markthütte N. 52.

Nicht zu bewilligen vorderhand, indem zuvor ein koönneller Augenschein nöthig ist u. dieser erst dann stattfinden kann, wenn die Markthütten zum nächstkommenden Frühjahrsmarkt wieder allgemein aufgestellt sein werden, wo dann es dem Bittsteller frei steht sein Gesuch beizeiten wiederholt einzubringen.

Ref. Sekretär Aichinger.

ad Nrum 5596. Vortrag der Instruktion über die Kontrollirung, Einhebung u. Rückvergütung des Gemeindegeldes bei der eine Durch- u. Ausfuhr des Bieres in Steyr für das Mauth-, Perzeptions- u. Gemeinde-Amtspersonale und für die auswärtigen u. hiesigen Bräuer §.§. 1 - 77.

Diese Instruktion erhält hiermit die gemeinderäthliche Genehmigung u. ist nach geschehener Drucklegung sogleich dem betreffenden Amtspersonale u. den hiesigen u. auswärtigen Bräuern zuzustellen.

Vorgelesen nichtig gefunden und gefertigt:

Gaffl

Haller

Dr. Spängler

Aichinger Sekretär